



PRESSEMITTEILUNG

Leoneck Swiss Hotel weiht am 3. Mai neue Zimmern ein mit Lichtinstallation von Gerry Hofstetter

Stadthotel im Alpenglühn

12. April 2018 - Das Leoneck Swiss Hotel in Zürich hat sein Nebenhaus mit 14 Zimmern komplett renoviert und kunstvoll im alpinen Look gestaltet. Als Leitmotiv diente das Projekt «Hütten im Alpenglühn» von Lichtkünstler Gerry Hofstetter. Durch die Inszenierung der Berghütten im ganzen Haus, will das Hotel bei seinen Gästen Sehnsüchte wecken nach den Bergen, dem Wandern, der frischen Luft und den ursprünglichen Schönheiten der Schweiz. Zur Eröffnung am Donnerstag, 3. Mai 2018 leuchtet Gerry Hofstetter um 21.00 Uhr das Hotelgebäude in einer temporären Kunstaktion aus.

Das Leoneck Swiss Hotel holt die Schweizer Bergwelt nach Zürich und positioniert sich damit als modernes Basislager für Geschäftsreisende, Stadtentdecker und Berggänger. Im Gegensatz zum Massenlager in einer Berghütte verfügen die neuen Hotelzimmer über Annehmlichkeiten wie ein bequemes Boxspring Bett, individuell regulierbare Klimaanlage, Wasserkocher mit Kaffee- und Teeauswahl, Minibar, Laptop Safe, ein mit Schiefer- und Holzfliesen sowie einer Regendusche ausgestattetes Badezimmer mit Handtuchwärmer und beleuchtetem Kosmetikspiegel, sowie modernen Verbindungen zur Aussenwelt: kostenfreies W-Lan, LOEWE Fernseher, USB-Anschlüsse, Bluetooth Verbindung zum Hören der eigenen Playlists, verschiedene Steckdosen sowie ein Handy zum kostenlosen Telefonieren in der Schweiz, Europa und acht weiteren Ländern wie zum Beispiel Australien, China, Indien, USA. Natürliche und wertige Materialien widerspiegeln die Werte der Schweiz, der Duft von Arvenholz im Badezimmer rundet das Bergerlebnis mitten in der Stadt ab. Ein echtes Bergfrühstück mit Schweizer Käse und regionalen Produkten ist bei der Übernachtung in einem Alpinzimmer inklusive.



Eine Hütte pro Zimmer

Die im Grimselgebiet gelegene Gelmerhütte prägt die in der obersten Etage gelegene Alpine Suite. Die darunter liegenden 13 Alpinzimmer sind nach weiteren SAC-Hütten benannt und gestaltet. Das Interieur jedes Zimmers ist farblich abgestimmt auf das Hauptbild über dem Bett, welches eine von Gerry Hofstetter illuminierte Berghütte zeigt. In jedem Zimmer hängt zudem der passende Auszug aus dem Buch «Hütten im Alpenglühn» sowie ein Foto, das die Entstehung des jeweiligen Lichtkunstwerkes erklärt und inszeniert. Selbstverständlich liegt zum Schmökern auch überall das oben erwähnte Buch auf.

Quer durch die Schweiz

Wandern die Gäste durchs Haus, entdecken Sie in den Gängen und der Lobby faszinierende Bilder von Berglandschaften, weiteren ausgeleuchteten Hütten und deren Making-of Bildern aus den Kantonen Appenzell AI, Bern, Glarus, Graubünden, Obwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri und Wallis. Im hoteleigenen Restaurant 8001 fühlt man sich fast wie in den Bergen: Grossformatbilder zeigen Essensszenen aus SAC-Hütten, die während der Realisation des Kunstprojektes entstanden sind. Poster von allen Bildern können in zwei Formaten sowie als Postkarten in der Hotellobby gekauft werden, ebenso das Buch «Hütten im Alpenglühn» von Gerry Hofstetter, welches im Verlag NZZ Libro erschienen ist.

Alpines Kunstprojekt

Gerry Hofstetter beleuchtete im Jahr 2013 in einer spektakulären Kunstaktion 26 SAC-Hütten – eine pro Kanton – in der ganzen Schweiz. Anlass zum Projekt gab das 150-jährige Jubiläum des Schweizer Alpen-Clubs SAC-CAS. Hofstetter wollte mit seiner aufwändigen Initiative zeigen, wie zugänglich die Hütten sind und welche atemberaubenden Panoramen sie bieten. Dafür waren Hofstetter und sein Team über 240 Stunden bei Wind, Kälte, Schnee, Eis, Regen und Hitze unterwegs. Entstanden sind einmalige Fotografien der Lichtkunstwerke sowie Bilder und ein Kinofilm über deren Entstehung



Der Künstler

Gerry Hofstetter (* 1962) war von 1982 bis 1993 im Finanzwesen tätig und machte Karriere als Leiter Investmentbanking. 1994 gründete er eine international tätige Marketingagentur für Kommunikationsberatung, Design, Events, Expeditionen, Lichtkunst und Filmproduktionen. Seit 1999 verwandelt er Gebäude, Monumente, Landschaften und Berge in der ganzen Welt in temporäre Lichtkunstobjekte. In seinem Team sind es die Fotografen Frank Schwarzbach und Mike Kessler, welche die wunderschönen Inszenierungen festgehalten haben. Der Kameramann Henry Maurer von der TimeLineFilm hat die ganze Tour begleitet und einen eindrücklichen Kinofilm darüber produziert.

Das Hotel

Das Leoneck Swiss Hotel, das zur Fred Tschanz Gruppe gehört, hat die soeben abgeschlossene Zimmerrenovierung in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Lichtkünstler Gerry Hofstetter und der italienischen Designerfirma Arredamenti Garonzi S.r.l. ausgeführt. Bereits beim Restaurant 8001, das vor knapp zwei Jahren komplett umgestaltet wurde und das in die Jahre gekommene Crazy Cow Restaurant ersetzte, vereinte die Fred Tschanz Gruppe typisch Schweizerisches mit urbanem Lifestyle. Neben dem Leoneck Swiss Hotel und dem Walhalla Hotel & Guest House gehören das Bauschänzli mit Biergarten, Restaurant und Oktoberfest sowie das Café ODEON Bar & Restaurant ebenfalls zur Fred Tschanz Gruppe. Seit dem Hinschied von Fred Tschanz (2012) leitet dessen Enkelin Stéphanie Portmann mit ihrem Ehemann Domenic Zembrod das Unternehmen.

Leoneck Swiss Hotel
Leonhardstrasse 1
8001 Zürich
Telefon 044 261 40 55
E-Mail info@leoneck.ch
www.leoneck.ch

ÖV: Tram Nr. 6, 7, 10, 15 bis Station Haldenegg



Download Fotos:

<https://www.dropbox.com/sh/6inxpfpnel2x65/AADYUsslolZd4lk0dc979QOa?dl=0>

Kontakt für weitere Informationen und Bilder in hoher Auflösung:

Kurt Wodiczka, General Manager
Telefon 079 694 55 79
kurt.wodiczka@leoneck.ch

Titelvarianten:

Schweizer Bergwelt mitten in Zürich
Kleine Berghütten im grossen Zürich
Zurück zur Wiege der Hotellerie



Hütten im Alpenglühn im Leoneck Swiss Hotel

Fotografien der folgenden, von Gerry Hofstetter illuminierten SAC-Hütten sind im Leoneck Swiss Hotel ausgestellt. Sämtliche Bilder sind beschriftet, so dass der Gast auf einer Wanderung durchs Haus die ganze Schweizer Bergwelt entdecken kann. Für jede Hütte in fetter Schrift gibt es ein eigenes Zimmer. Fotos von den anderen Berghütten hängen in der Lobby, in den Gängen und im Treppenhaus. Die Grossformatbilder im Restaurant 8001 zeigen Essenszenen in SAC-Hütten.

	SAC-Hütte	Kanton	Höhe	Berg	Baujahr
1	Bergseehütte	Uri	2370m	Dammastock 3630m	1966
2	Binntalhütte	Wallis	2275m	Dufourspitze 4634m	1940
3	Britanniahütte	Wallis	3030m	Dom 4545m	1912
4	Brunnihütte	Obwalden	1860m	Brunnistöckli 2030m	1932
5	Cabane du Mont Fort	Wallis	2459m	Dufourspitze 4634m	1925
6	Capanna Basodino	Tessin	1856m	Monte Leone 3553m	1927
7	Capanna da l'Albigna	Graubünden	2336m	Bergell Tal	1956
8	Chamanna Coaz	Graubünden	2610m	Piz Bernina 4049m	1926
9	Dammahütte	Uri	2438m	Dammastock 3630m	1915
10	Fridolinshütte	Glarus	2111m	Tödi 3614m	1922
11	Gelmerhütte	Bern	2412m	Grosses Gelmerhorn 2631m	1926
12	Glattalphütte	Schwyz	1896m	Höchturm 2666	1927
13	Glecksteinhütte	Bern	2317m	Wetterhorn 3692m	1904
14	Grünhornhütte	Glarus	2448m	Tödi 3614m	1863
15	Hundsteinhütte	Appenzell Innerr.	1554m	Säntis 2501m	1959
16	Kröntenhütte	Uri	1903m	Krönten 3107m	1891
17	Länta-Hütte	Graubünden	2090m	Rheinwaldhorn 3402m	1913
18	Martinsmadhütte	Glarus	2002m	Tödi 3614m	1907
19	Monte-Leone-Hütte	Wallis	2848m	Monte Leone 3553m	1991
20	Monte Rosa-Hütte	Wallis	2883m	Matterhorn 4478m	2009
21	Rugghubelhütte	Obwalden	2296m	Dammastock 3630m	1883
22	Spitzmeilenhütte	St Gallen	2087m	Tödi 3614m	1903
23	Sustlihütte	Uri	2257m	Titlis 3238m	1915
24	Tierberglühütte	Bern	2798m	Sustenhorn 3502m	1942
25	Weissmieshütte	Wallis	2726m	Lagginhorn 4010m	1894
26	Wildstrubelhütte	Bern	2793m	Weisshorn 4506m	1902